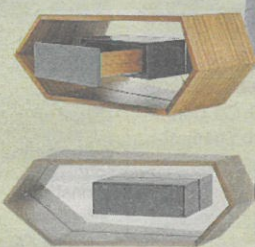


Weitere Meisterstücke

Die Möbel sind im Rahmen der Meisterprüfung an der Meisterschule für Tischlereitechnik (Info rechts) entstanden und Einzelstücke.

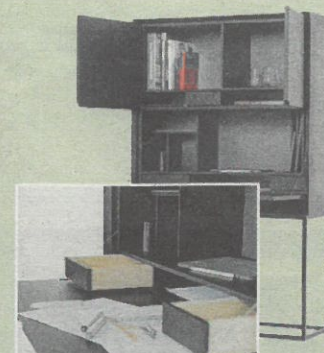
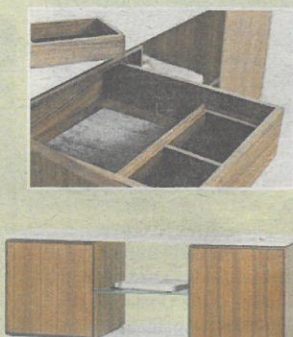


Tisch „Unico“

Dominik Fastl schuf einen Wohnzimmertisch in Trapezform. Der schwebende Eindruck der Lade entsteht durch eine eingesetzte Acrylglasplatte.

Möbel „Pähkinöitä“

Multimedia-Möbel, oder Low-Board: Das Möbel von **Emilia Knoll** ist vielseitig einsetzbar. Die Türen werden mit leichtem Drücken geöffnet.



„The Secretary“

Wer wünscht sich nicht einen persönlichen Assistenten? **Dominik Bund** schuf ein Möbel, das sich an verschiedene Raumsituationen anpassen lässt.

„One Minute“

Der Tisch von **Melanie Charusa** aus Fernitz-Mellach besteht aus fünf Teilen, vier Korpusen mit unterschiedlichen Dimensionen und einem Spiegel.



Bezaubernder Gin und meisterliche Stücke

Außen bunter Hund, innen ganz Gentleman: Die Gin-Bar von Konstantin Konec wurde mit dem „Lignorama Award“ ausgezeichnet.

Von Carmen Oster

Man soll niemals vom Äußeren auf das Innere schließen. Die mobile Gin-Bar „James“ von Tischler Konstantin Konec scheint wie geschaffen für die Beweisführung wider die Oberflächlichkeit.

Konstantin Konec wurde für seine Gin-Bar „James“ ausgezeichnet

Außen mit einem Graffito versehen ist sie ganz bunter Hund und bester Begleiter für die Strandbar, während innen mit schwarz gebeizter Eiche der Charmeur und Gentleman zum gediegenen Feierabend-Drink bittet.

Und genau dieser Kontrast ist vom Kärntner Tischlermeister Konstantin Konec durchaus beabsichtigt gewesen: „Ich wollte schon immer etwas mit einem Graffito machen, etwas Außergewöhnliches und auch Farnefrohes. Außerdem sollte es einen gewissen Überraschungseffekt geben, wenn man die Bar öffnet.“

„James“ ist das „Abschluss- und Meisterstück“ des 27-jährigen Feldkirchners an der Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung an der HTBLVA Graz Ortweinschule.



„Duat und Döt“

Der Raumteiler von Christina Eberle besteht aus acht „luftigen“ Würfeln, die für Blumentöpfe, aber auch als Stauraum genutzt werden können.

Meisterschule für Tischlereitechnik

Die Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung an der HTBLVA Graz-Ortweinschule ist eine zweijährige Tischlermeisterausbildung. Die Ausbildung umfasst alle

Bereiche der Innenraum- und Möbelobjektgestaltung von der ersten Idee bis zur Produktion und Montage hochwertiger Möbel. **Anmeldeschluss** für das Schuljahr 2021/22 ist 31. Mai.

Informationen unter:
Tel. 050 2480198
zotter.eric@ortweinschule.at
www.ortweinschule.at

Die mobile Bar konnte aber auch die Fachjury des „Lignorama Awards“ des Holz- und Werkzeugmuseums im oberösterreichischen Riedau überzeugen und wurde somit als bestes Meisterstück Österreichs ausgezeichnet.

In rund 300 Stunden Arbeit, wenn man Planung und Fertigung einrechnet, entstand das aus sechs Korpusen bestehende Möbelstück, das sich öffnen und dadurch ganz einfach in eine mobile Bar verwandeln lässt. Sie bietet Platz für Gin- und Tonicflaschen sowie Gläser. Weiters kann „James“ mithilfe von Rollen sicher und ruckelfrei von A nach B transportiert werden.

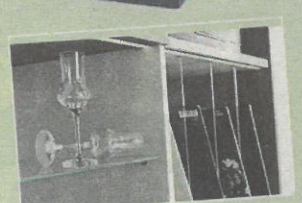
Das Graffito, das der Bar ihr legeres Äußeres verleiht, stammt vom Kärntner Grafik-

designer und Künstler „Brandy“ Brandstätter, der auch die Idee zum Schriftzug „Roll Over“ hatte. Brandstätter hat dem Stück innerhalb von zwei Tagen Arbeit den farbenfrohen Anstrich mit den aufgesprayten Flügeln verliehen.

Aber auch nach seinem Abschluss 2020 wird es Konstantin Konec alles andere als langweilig, schließlich bleibt aufgrund der Corona-Pandemie kein Stein auf dem anderen – es wird fleißig umgebaut, renoviert und saniert. Ob Wohn-, Schlaf-, Gästezimmer oder Küche, es gibt genug zu tun für den jungen Tischler, der die familieneigene Tischlerei in Feldkirchen gemeinsam mit seinen Geschwistern übernehmen wird. „Derzeit sind vor allem schlichte, geradlinige und zeitlose Designs gefragt, damit man auch wirk-

lich länger etwas davon hat“, erklärt Konec, was beim Kunden derzeit gewünscht ist. „Vor allem die jüngeren Kunden tendieren gerade eher zu dunkleren Tönen, gebeiztem Holz – Esche und auch Eiche.“

Auch in der Küche sind die dunklen Töne gerade beliebt – und werden auch durchgesetzt. „Wir erklären den Kunden zwar immer, wie schwer hier die Reinigung ist, aber viele wollen eben einfach nur das“, erklärt der 27-Jährige. Und „James“? Wo ist er gelandet? Er steht mittlerweile in der Wohnung des jungen Tischlers und kommt immer wieder einmal zum Einsatz. Gin-Gin.



Möbel „Secret Music“

Christina Frewein aus Söding schuf ein Möbel für den Feierabend mit Plattenspieler, Boxen, hinter der Front verbirgt sich eine Bar. FLORIAN LIERZER (13)

Weder Garten noch Balkon? So basteln Sie ein Gemüsekerl fürs Fensterbrett

1 Dekorieren. Natürlich muss ein Blumenkerl für drinnen auch optisch etwas hermachen. Einfach mit Tafellack besprühen, danach kann man mit Kreidestift vermerken, was man ausgesät hat.

2 Befüllen. Um Staunässe zu vermeiden, eine Schicht Blähton unter die Erde einfüllen. Man kann auch Löcher in den Boden bohren, wenn man einen passenden Untersetzer zur Verfügung hat.

3 Bepflanzen. Nun kann das Kerl mit vorgezogenen Setzlingen oder Samen bestückt werden. Danach am besten in der Küche oder in einem Wohnraum auf ein sonniges Fensterbrett stellen.

4 Kandidaten. Wachsen besonders schnell: Salat, Pak Choi, Mangold sowie Spinat. Wächst langsam: Wurzelgemüse, Erbsen, Buschbohnen, Pflanzen mit essbaren Blüten.

70

Schaugärten hat „Die Garten Tulln“ zu bieten, die nun wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet hat. Weitere Informationen: diegartentulln.at

Fenster und Balkontüren sichern

Offene Balkontüren oder Fenster stellen für Kinder eine große Gefahr dar, stattdessen Sie diese daher am besten mit einer speziellen Sicherung aus. Lassen Sie Kinder in Räumen mit

geöffneten Fenstern niemals allein und entfernen Sie „Steighilfen“ wie Sessel oder Tische. Weitere Sicherheitstipps für Jungfamilien finden Sie unter: kleinezeitung.at/wohnen



Forscherdrang: Gerade im Frühling ist die Gefahr von Fensterstürzen bei Kindern besonders groß